

Konzept Unterstufen

Der Unterrichtsalltag in den Unterstufen ist durch viele Rituale und Strukturierungen geprägt, so dass die SchülerInnen sich zu orientieren lernen (z.B. tägliches Legen des Stundenplans zu Beginn des Tages; Bildsymbole an Schränken und Räumen).



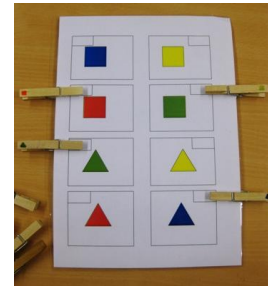
Dabei ist die Unterstützte Kommunikation (z.B. Gebärden, Bildsymbole) ein durchgehendes Unterrichtsprinzip, das allen SchülerInnen eine aktive Beteiligung am Unterricht ermöglicht.

In den ersten Schuljahren nimmt der Aufbau einer Arbeitshaltung einen hohen Stellenwert ein.

Dies geschieht vor allem mit strukturiertem, individuellem Material, mit dem die SchülerInnen sich möglichst selbstständig beschäftigen lernen.



Zudem werden täglich Kulturtechniken (u.a. Bilderlesen – erste Buchstaben; vorzahliger Bereich – Aufbau eines Mengenbegriffes) angeboten, an denen die SchülerInnen, je nach Kompetenzen, in Lerngruppen zusammengefasst werden.



An verschiedenen Sachthemen (z.B. Körper, Wald, Pferd) erlernen die SchülerInnen möglichst praxisorientiert lebenspraktische Kompetenzen, die fächerübergreifend in das Schulleben integriert werden.

